

Advent

Zwischen schlechten Hirten
und einem neuen König



1. Der Ruf zur Verantwortung

„Wehe den Hirten, die die Herde meiner Weide umkommen lassen und zerstreuen!, spricht der HERR. Darum, so spricht der HERR, der Gott Israels, über die Hirten, die mein Volk weiden: Ihr habt meine Herde zerstreut und verstoßen und nicht nach ihr gesehen. Siehe, ich will euch heimsuchen um eures bösen Tuns willen, spricht der HERR.“ **JEREMIA 23,1-2**

2. Ein Hoffnungsschimmer inmitten der Krise

„Und ich will die
Übriggebliebenen meiner
Herde sammeln ... und
will sie wiederbringen zu
ihren Weideplätzen, ...
Und ich will Hirten über
sie setzen,...“

JEREMIA 23,3-4

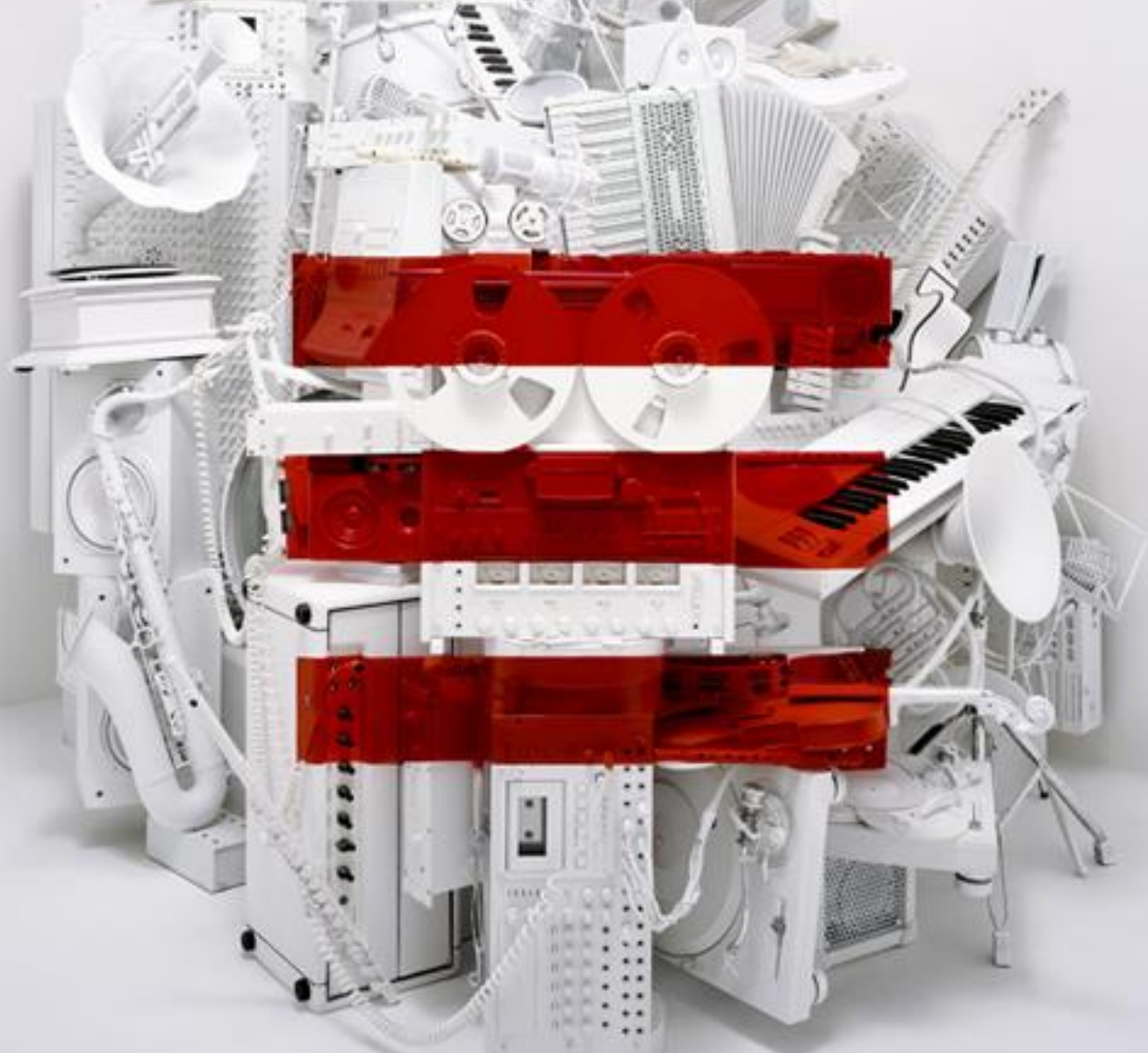


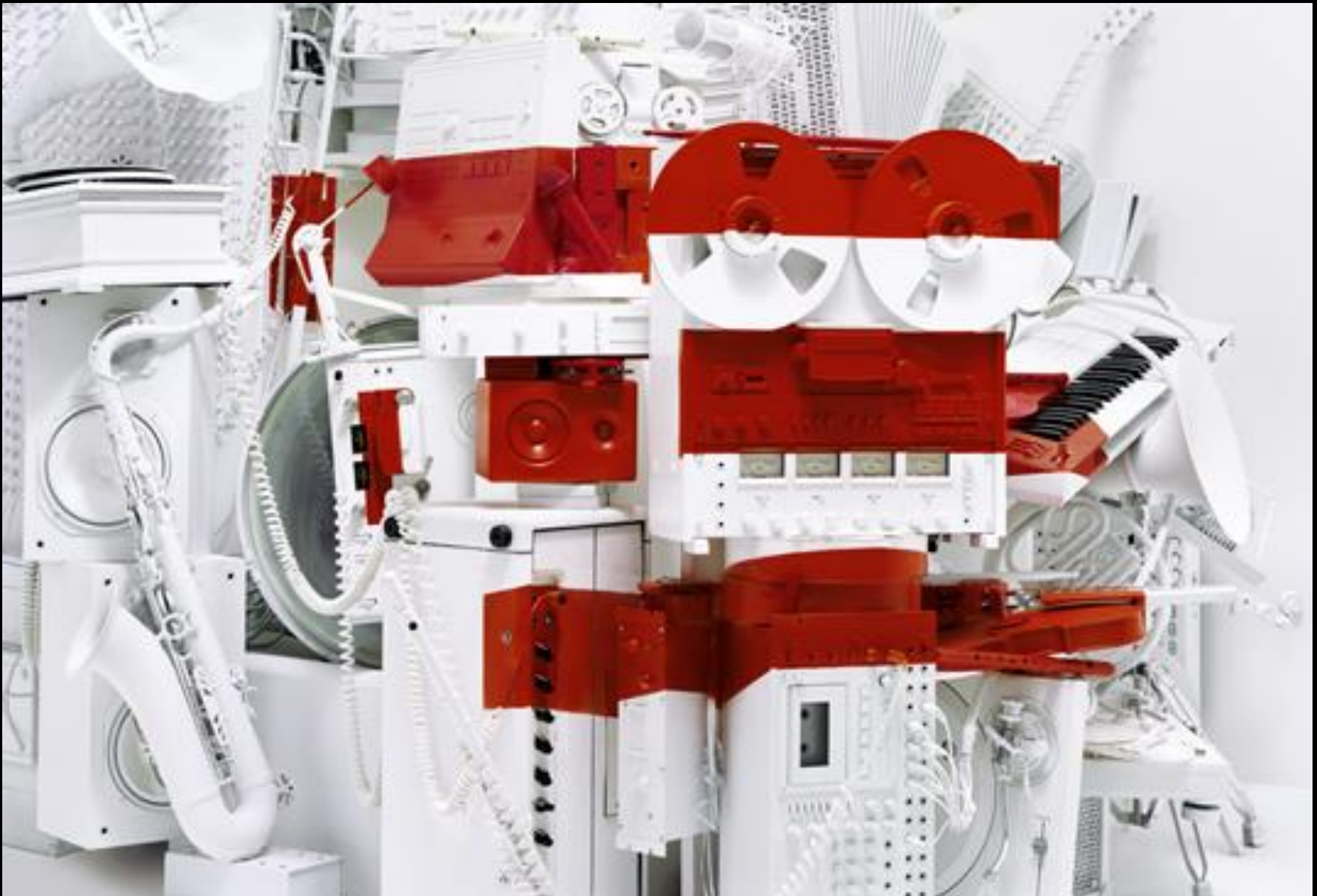


3. Ein neuer König – Gott selbst?

„Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: »Der Herr ist unsere Gerechtigkeit«.“

JEREMIA 23,5-6







3. Ein neuer König – Gott selbst?

„Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: »Der Herr ist unsere Gerechtigkeit«.“

JEREMIA 23,5-6